



Amtsblatt

der Marktgemeinde Kaltenleutgeben



Veranstaltungen & wichtige Termine

17.11.- 23.12.2016	Punschstand des ASK Kaltenleutgeben vor dem Rathaus DI - SA ab 17:00 Uhr geöffnet
23.11.2016	Lichtbildvortrag von Wolfgang Lirsch , Florenz und die Toskana um 18:00 Uhr im Sicherheitszentrum
25.11.2016	Start in den Advent , Weihnachtsbaum-Illuminierung um 19:00 Uhr vor dem Rathaus, Hauptstraße 78
26.11.2016	Adventmarkt der Pfarre Kaltenleutgeben von 9:00 bis 18:00 im K*U*K, Hauptstraße 78
26.11.2016	Kaffeestand der Volkspartei Kaltenleutgeben 07:30 Uhr vor dem Rathaus
30.11.2016	Präsentation der ORF III Dokumentation „Stell Dir vor, es geht das Licht aus“ um 19:00 Uhr im Sicherheitszentrum, Hauptstraße 74
01.-03.12. 2016	Punschstand der SPÖ Kaltenleutgeben ab 17:00 Uhr vor dem Rathaus
02.12.2016	Kaltenleutgebener Perchtenlauf, für die „Kleinen“ kommt auch der Nikolo organisiert vom ASK Kaltenleutgeben, um 18:00 Uhr vor dem Rathaus
03.12.2016	2. Kaltenleutgebener Nikolausspiel um 16:30 Uhr auf der Eiswiese bei der Kirche St. Jakob
04.12.2016	Punschstand des ASK Kaltenleutgeben vor dem Rathaus ab 10:00 Uhr
04.12.2016	Bundespräsidentenwahl 8:00 bis 16:00 Uhr
3.-6.12. 2016	Der Nikolo kommt zwischen 3. und 6.12. wieder zu Ihnen nachhause! Bei Lukas Hammerl 0680 3047015 können Sie sich dafür anmelden. Eine Initiative der ÖVP Kaltenleutgeben.
08.-10.12. 2016	Punschstand der SPÖ Kaltenleutgeben ab 17:00 Uhr vor dem Rathaus
15.-17.12. 2016	Punschstand der SPÖ Kaltenleutgeben ab 17:00 Uhr vor dem Rathaus
17.12.2016	Kaffeestand der Volkspartei Kaltenleutgeben 07:30 Uhr vor dem Rathaus
22.-23.12. 2016	Punschstand der SPÖ Kaltenleutgeben ab 17:00 Uhr vor dem Rathaus
24.12.2016	Warten auf's Christkind Ein Angebot der ÖVP Kaltenleutgeben von 11.00 bis 16.30 Uhr im K*U*K, Hauptstraße 78 Anmeldung unter bernadette.schoeny@gmail.com oder 0664 6406886
05.01.2017	Fuchs und Hase - Das Kaltenleutgebener Clubbing der ÖVP ab 22:00 Uhr im Club Reload, Promenadegasse 34
23.-26.01. 2017	Kindergarteneinschreibung MO, MI, DO von 9:00 bis 11:00 Uhr und DI 13:00 bis 16:00 Uhr
28.01.2017	Kaffeestand der Volkspartei Kaltenleutgeben 07:30 Uhr vor dem Rathaus
18.02.2017	SPÖ Faschingsparty Einlass: 19:00 Uhr im Kaltenleutgebener-Hof, Hauptstraße 57
25.02.2017	Kindermaskenball der Kinderfreunde Kaltenleutgeben Einlass: 15:00 Uhr im Kaltenleutgebener-Hof, Hauptstraße 57
26.02.2017	Faschingsumzug 14:00 Uhr Abmarsch Wienergraben

Ing. Josef GRAF
Bürgermeister**Sehr geehrte Damen und Herren!**
Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

In der vorigen Ausgabe des Amtsblattes habe ich um Meldungen für die Funktion eines Sicherheitsbürgers ersucht – es freut mich, dass mit Herrn Martin Wild ein interessierte und geeigneter Bürger gefunden hat, der sich vorstellt.

Mit der Sicherstellung der Trinkwasserversorgung im Katastrophenfall und der Erreichung einer Geschwindigkeitsbeschränkung im Schulbereich konnten wesentliche Schritte zur Hebung des Sicherheitsniveaus in unserem Ort gesetzt werden. Näheres entnehmen Sie bitte aus den Artikeln von gfh. GR Peter Fuchs und dem Zivilschutzbeauftragten Hans Wallner.

Hinsichtlich der Kaltenleutgebener Bahn kann ich Ihnen berichten, dass auf Antrag der Immobiliengesellschaft der Marktgemeinde Perchtoldsdorf – welche bis auf weiteres (bis zum Kauf) die Bahntrasse von den ÖBB gepachtet hat – am 28.09.2016 eine eisenbahnrechtliche Verhandlung für eine Anschlussbahn ohne Eigenbetrieb stattgefunden hat. Es wurden dabei die Geleiseanlage und die Sicherungseinrichtungen geprüft und umzusetzende Maßnahmen vorgeschrieben. Nach Vorliegen des Genehmigungsbescheides – voraussichtlich gegen Jahresende – wird der Verein Pro Kaltenleutgebnerbahn einen Museumsbahnbetrieb an Wochenenden durchführen können. Ein Linienbetrieb ist aus wirtschaftlichen Gründen in absehbarer Zeit nicht realisierbar. Der Erhalt der Bahn ist aber gesichert.

Das Gasthaus Wiener Hütte und die dazu gehörenden Liegenschaften wurden von der Trumer Privatbrauerei aus Obertrum in Salzburg gekauft. Die neuen Eigentümer werden das Gasthaus und den Garten über den Winter auf einen zeitgemäßen Standard bringen und im Frühjahr/Sommer 2017 neu eröffnen.

Mit der Bürgerwerkstatt und der Präsentation und Diskussion des Ergebnisses in der ersten Jahreshälfte wurden die Voraussetzungen für die Erarbeitung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes geschaffen. Damit wird sich nun vorerst der Planungsausschuss befassen. Die Ergebnisse werden in der Folge vom Gemeinderat zu diskutieren und zu beschließen sein. Auch mit dem Umbau des Gemeindeamtes zur Sicherstellung der Barrierefreiheit und Verbesserung der Servicebedingungen wird sich der Ausschuss befassen.

Durch die Gebiets- und Grenzänderung mit der Marktgemeinde Perchtoldsdorf im Jahr 2012 hat sich unsere Gemeindegrenze im Bereich der Waldmühle verändert. Diese neuen Grenzen wurden in einem neuen Ortsplan dargestellt. Der Plan wurde durch Werbeeinschaltungen finanziert. Sie finden den neuen Plan im Blättinneren zur Entnahme. Sollten Sie noch zusätzliche Exemplare benötigen, können Sie sich diese im Gemeindeamt abholen.

Es wird Ihnen nicht entgangen sein, vor dem Rathaus wurde ein neuer Nadelbaum gesetzt. Der neue Baum soll nun ordentlich anwachsen und er wird in 1-2 Jahren den großen Baum ersetzen.

Sie werden sich wahrscheinlich denken, schade um den großen Baum - gerade in der Adventzeit sieht er beleuchtet gut aus. Wir haben uns die Entscheidung im Gemeindevorstand nicht einfach gemacht, aber der Baum hat durch das jährliche Schmücken schon sehr gelitten (z.B. fehlen einige Äste, die Spitze ist abgebrochen) und er ist auch schon sehr groß geworden.

Sehr geehrte Damen und Herren, nehmen Sie ihr demokratisches Recht wahr und gehen Sie am 4. Dezember 2016 wählen. Sie haben von 8.00 bis 16.00 Uhr Zeit Ihre Wahl zu treffen und vorzugeben wer Bundespräsident wird.

Abschließend wünsche ich Ihnen einen schönen Advent, ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für 2017.

Ihr

Ing. Josef Graf
Bürgermeister

**Peter FUCHS**

gfh. GR für Schule, Kindergarten und Kultur

Neues aus Kultur und Bildung in Kaltenleutgeben

Sehr geehrte Damen und Herren!

Nachdem der Start in den Kindergarten und in die Schule für die Kinder erfolgreich war, gab es im **Kinder-garten** bereits das erste Fest. Beim Erntedankfest wurde den Eltern vorgeführt, was alles rund um die Erdäpfel gelernt wurde. Nach einem Besuch beim Erdäpfelbauer, bei dem alle Kinder eigenhändig Erdäpfel geerntet haben, wurden die verschiedensten Erdäpfelspeisen für das Erntedankfest vorbereitet. Es wurde in 14 Sprachen danke gesagt - so viele Muttersprachen sind im Kindergarten vertreten.

Zum Thema „**Tempo 30 vor der Schule**“ kann ich Ihnen berichten, dass im Oktober eine Verkehrsverhandlung dazu stattfand. Vom Amt-sachverständigen für Verkehr wurde unser Ansuchen positiv beurteilt. Wir werden noch vor der Verordnung durch die Bezirkshauptmannschaft Mödling jeweils in Annäherung zum Schutzweg am rechten Fahrbahnrand auf 30 Meter Länge eine Dreiecksmarkierung aufbringen und vor dem Schutzweg den Schriftzug „Schule“ markieren lassen. Die Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h wird nur an Schultagen in der Zeit von 7.00 Uhr bis 18.00 Uhr auf eine Länge von 60 Meter vor und nach dem Schutzweg gelten. Die zeitliche Ausdehnung auf 18.00 Uhr (gegenüber der ursprünglich geplanten Zeit bis 14.00 Uhr) war durch den Kinderhort möglich. Wir hoffen sehr, dass dadurch ein weiterer Schritt zur Sicherheit im Straßenverkehr gelingt.

Kulturell gab es im Oktober einige bemerkenswerte Veranstaltungen:

Am 3.10.2016 fand die Lesung mit **Dr. Susanne Ayoub** in der Bibliothek statt. Sie stellte den Zuhörerinnen und Zuhörern ihren neuen Ro-

man „Der Edelsteingarten“ vor.

Ein besonderer Abend war die Lesung von **Prof. Dr. Alfred Wurst** am 12.10.2016 in der Bibliothek. Anlässlich seines 80. Geburtstages brachte er dem Auditorium einen Querschnitt seines Schaffens mit Textbeispielen aus den Bereichen Experimentalprosa, Erzählprosa, Lyrik, Buchrezensionen und Ansprachen. Seine Lyrik- und Prosabände publiziert er unter dem Namen Alfred Warnes. Prof. Dr. Wurst war 17,5 Jahre lang Mitglied im Gemeinderat und Gemeindevorstand der Marktgemeinde Kaltenleutgeben. Von 1996 bis 2000 war er Vizebürgermeister. Das war ein ausgesprochen gelungener Abend bei dem das Publikum mit Dr. Wurst auf seinen runden Geburtstag anstoßen konnte.

Vom 14. bis 16. Oktober 2016 stellten 12 teils Hobby- teils Profikünstler im Rahmen von „**Kaltenleut-**

geben kreativ“ ihre Werke im Saal des Sicherheitszentrums zur Schau. Das Spektrum reichte von Kunsthandwerk, Malerei, Fotografie bis zu Handarbeit. Ich gratuliere den Ausstellern für die tollen Werke und möchte mich bei allen sehr herzlich bedanken.

Die Mitwirkenden in alphabetischer Reihenfolge:

Chlada Werkstätte, Dobersek Rainer, Frank Martina, Haunzwickl Brigitte, Madl Gerda, Dr. Newrkla Peter, Rammel Annamaria, Wallner Traudlinde, Wehofsitz Eveline, Weihrauch Edith, Weihrauch Walter, Zbinden Magret

Mit der **Illuminierung** unseres Weihnachtsbaumes vor dem Rathaus starten wir am **25.11.2016** in den Advent. Am **3. Dezember 2016** findet um 17.00 Uhr auf der Eiswiese zum zweiten Mal das **Nikolausspiel** statt. Ich würde mich freuen, Sie bei der einen oder anderen Veranstaltung oder beim Punschstand begrüßen zu dürfen.

Ich wünsche Ihnen eine möglichst ruhige Adventzeit, schöne Weihnachtsen im Kreise der Familie und alles Gute für 2017.

Ihr
gfh. GR Peter Fuchs

Bild v.l.: Bgm. Ing. Josef Graf, Prof.Dr. Alfred Wurst, gfh. GR Peter Fuchs



Sehr geehrte Damen und Herren!

Der zweite Teil der Sanierungsarbeiten am Kaltenleutgebener Straßennetz ist abgeschlossen. Ein großer Teil der Annagasse wurde erneuert, die Straße zur Wienerhütte wurde ausgebessert wie auch lose Randsteine und einige kleinere Aufbrüche.

Die Altstoffsammelstelle im Bereich Emmelpark wurde neu errichtet. Da die Sammelstelle nicht nur eine rein öffentliche Stelle ist, sondern auch zu den dort befindlichen Wohnhausanlagen gehört, wurden selbstverständlich auch die Kosten (rund 17.000,- Euro) auf die drei Wohnhausanlagen und die Marktgemeinde Kaltenleutgeben aufgeteilt.

Einige Wartehäuser bei den öffentlichen Bushaltestellen sind schon in die Jahre gekommen. Der Austausch auf neuere, modernere soll in den nächsten Jahren sukzessive stattfinden. Begonnen werden soll mit einer Neuerrichtung eines Wartehauses bei der Bushaltestelle Hans-Czettelhof (Dr. Grössinger) in Fahrtrichtung Ellinggraben.



Josef EZSÖL
Gfhr. GR für Straßen, Liegenschaften,
Abfallwirtschaft und Bauhof

Aktuelles von unseren Straßen



Am Bauhof soll ein weiterer, wenn auch kleiner Umbau stattfinden, der zum Gesamtprojekt „Bauhof Neu“ beiträgt. Bei der Einfahrt gleich im Anschluss an den Salz Silo soll ein vertiefter Platz geschaffen werden für einen Container in den der Grünschnitt direkt eingeworfen werden kann. Die Kosten hierfür werden zur Zeit erhoben. Ich werde Ihnen zu gegebener Zeit im Amtsblatt darüber berichten. Der Winter rückt näher, die Gerätschaften für den Winterdienst sind für den Einsatz bereit und daher wie jedes Jahr meine Bitte an die Autofahrer und Autofahrerinnen. Bedenken Sie bitte, dass der Schneepflug breiter ist als ein herkömmlicher PKW. Achten Sie darauf, wenn Sie Ihr Fahrzeug abstellen, dass eine Restbreite von mindestens 3,5m freibleibt. Nur so kann eine Schneeräumung problemlos erfolgen.

Ein besinnliches Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit für 2017 wünscht Ihnen

Ihr gfhr. GR Ezsöl Josef



**Mitsubishi
Muschau**

UNSER SERVICE FÜR IHRE ZUFRIEDENHEIT:

REPARATUR

- Neuwagenverkauf
- Gebrauchtwagenverkauf
- § 57a Überprüfung
- Ersatzwagen

SPENGLEREI

LACKIEREREI

- Finanzierung
- Ersatzteile
- Zubehörverkauf
- Dellenreparatur

Adresse: Waldmühlgasse 17, 2391 Kaltenleutgeben

Telefon Nr.: 02238/715 80

E-Mail: auto.muschau@aon.at

Website: <http://www.autohaus-muschau.at>



Dr. Peter SEDLBAUER
gfh. GR für Finanzen und Wirtschaft

Nachtragsvoranschlag 2016, Erklärung ordentlicher/ außerordentlicher Haushalt

Liebe Kaltenleutgebnerinnen und Kaltenleutgebner!

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde der Nachtragsvoranschlag 2016 verabschiedet. Der Nachtragsvoranschlag musste vor allem aufgrund unseres Überschusses aus dem Jahr 2015 erstellt werden. Ich darf Ihnen noch die wesentlichen Zahlen aus dem ordentlichen bzw. außerordentlichen Haushalt nennen.

Im Jahr 2016 sind sowohl einnahmen- als auch ausgabenseitig (=ausgeglicher Haushalt) verzeichnet:

Ordentlicher Haushalt:
EUR 6.662.100,--

Außerordentlicher Haushalt:
EUR 2.636.700,--

Nachdem mich immer wieder Fra-

gen zum Unterschied zwischen dem ordentlichen und außerordentlichen Haushalt erreichen, möchte ich Ihnen kurz den Unterschied erklären.

Im ordentlichen Haushalt sind die (regelmäßigen) laufenden Einnahmen und Ausgaben aufzunehmen. Darin befinden sich z.B. die Einnahme aus Kanalgebühren, Verpachtung von Grundstücken oder Transferzahlungen des Landes NÖ. Auf der Ausgabenseite sind das z.B. Gehälter der Gemeindebediensteten, Sozialabgaben an das Land Niederösterreich, Kreditrückzahlungen oder Instandhaltungstätigkeiten für die öffentlichen Gebäude.

Im außerordentlichen Haushalt werden vor allem (große) Projekte der Gemeinde wie z.B. der behindertengerechte Umbau des Rathauses, die Sanierung der Volksschule oder der

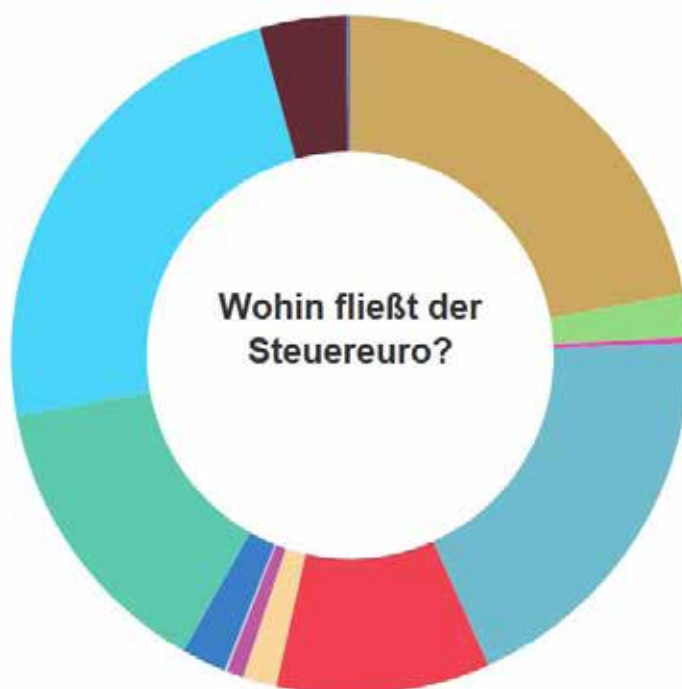
Hochwasserschutz in der Kleingartensiedlung geführt. Diese Projekte werden außerordentlich u.a. aus den Überschüssen im Rechnungsabschluss, durch Bedarfszuweisungen des Landes NÖ, durch Förderungen oder Kreditaufnahmen (wie ich es z.B. für den Rathausumbau erwarte) finanziert. Dabei müssen Sie aber wissen, dass im außerordentlichen Haushalt die Vorhaben über mehrere Jahre fortgeführt werden können (im Gegensatz zum ordentlichen Haushalt) und damit ein langsames Ansparen über die Jahre möglich und manchmal auch notwendig ist.

Wie immer finden Sie sämtliche durch den Gemeinderat verabschiedete Finanzdaten der Gemeinde (so auch den Nachtragsvoranschlag) auf der Plattform „offener Haushalt“, die sie über die Adresse: <http://offenerhaushalt.at/gemeinde/kaltenleutgeben> jederzeit abrufen können.

Ich wünsche Ihnen für die bevorstehende Weihnachtszeit bereits jetzt viel Ruhe und Erholung und freue mich wieder Sie im Jahr 2017 informieren zu können.

Ihr
gfh. GR Peter Sedlbauer

Kaltenleutgeben



Datenquelle: Voranschlag

2016

Statistisch fließen 1.000 Euro Steuereinnahmen (Ertragsanteile und Eigene Steuern) einer Gemeinde in folgende Leistungsbereiche:

Bereich	Betrag in €
Verwaltung / Politik	220,88
Feuerwehrwesen	20,76
Öffentliche Ordnung und Sicherh...	2,67
Bildung	188,92
Kinderbetreuung / Jugend	101,94
Sport	16,06
Erwachsenenbildung	8,16
Forschung	1,10
Kunst, Kultur und Kultus	21,42
Soziales	139,36
Gesundheit	235,68
Öffentlicher Raum	41,12
Wirtschaftsförderung	1,94
Verbleibender Betrag für Investiti...	0,00

Liebe Kaltenleutgebnerinnen und Kaltenleutgebner!

Am 30. September fand der dies-jährige Seniorenausflug statt, dieses Mal besuchten wir Bratislava. Kaum jemand der Teilnehmer wird wohl unsere Jagd nach dem Schiff vergessen, welches letztlich tatsächlich ohne uns ablegte. Nach einer schnellen Stärkung an der Raststation ging es mit dem Bus weiter. In Bratislava konnten wir endlich an Bord gehen und das Mittagessen genießen.

Sonja HÄUSLER
Gfhr. GR für Wohnhausanlagen, Soziales und Sport

Seniorenausflug 2016 - Rote Nasen Lauf - Jahreszahlen



Anschließend hatten wir eine wirklich interessante Führung durch die Stadt. Auch für Bummeln, ein wenig Shoppen, und einen Cafe-Besuch war noch Zeit.



Die Rückfahrt erfolgte dann mit dem Schiff, wo wir noch mit einer Jause verwöhnt wurden.

Wenn auch nicht alles so reibungslos gelaufen ist, wie wir uns das gewünscht hätten, freue ich mich doch besonders auf die positiven Rückmeldungen und hoffe, Sie das nächste Mal wieder begrüßen zu dürfen.

ROTE NASEN LAUF

Auch heuer fand – gemeinsam mit dem „G’sunden Familienfest“ - der Rote-Nasen-Lauf in Kaltenleutgeben statt. Der Verein der „Rote Nasen Clowndoctors“ hat sich in einem E-Mail bereits herzlich für die Unterstützung durch die Organisation, die einbezahlten Startgelder, sowie die eifrig „erlaufenen“ Kilometer bedankt. Dieses Dankeschön gebe ich nur zu gerne an die Teilnehmer weiter, in diesem Sinne also: DANKESCHÖN!!!

Ein besonders großes Dankeschön geht auch an die vielen Vereine und Helferlein, welche uns so tatkräftig unterstützt haben. Meine Kollegin gfh. GR Bernadette Schöny und ich freuen uns schon, Sie nächstes Jahr wieder begrüßen zu dürfen.





Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie eine erholsame und besinnliche Adventzeit, kommen Sie gut ins Jahr 2017!

Ihre gfh. GR Sonja Häusler



Bernadette SCHÖNY
Gfhr. GR für Familie, Gesundheit

G'sundes Familienfest - Familienwanderung - Dringlichkeitsantrag - Förderung Kinderbetreuung

Liebe Kaltenleutgebnerinnen und liebe Kaltenleutgebner.

Wir haben einen ereignisreichen Herbst hinter uns und einen etwas ruhigeren Winter vor uns.

Herzlich möchte ich mich für alle helfenden Hände beim „G'sunden Familienfest“ bedanken. Es war ein wirklich schönes, informatives und erfolgreiches Fest – meine Kollegin gfh. GR. Sonja Häusler und ich freuen uns schon auf nächstes Jahr.

Ein weiteres Highlight war unsere Familienwanderung in Kooperation mit dem Fremdenverkehrsverein Kaltenleutgeben. Hier wurde auch das neue Relief der Rebeccaquelle auf der Eiswiese gesegnet. Herzlichen Dank an Prof. KR Mag. Her-

bert Kraus für die Segnung und Gerhard Grund für die einwandfreie Organisation.

Besonders freut es mich, dass sich der Gemeinderat Kaltenleutgeben einstimmig gegen einen Ausbau des Atomkraftwerks Dukovany in der Slowakei ausgesprochen hat. Im Falle eines Unfalls stellt dieses Kraftwerk, das nur etwa 100 km von Kaltenleutgeben entfernt ist, ein hohes Gesundheitsrisiko dar. Die von mir verfasste Resolution wurde an die Bundesregierung gesandt und wird dort weiterbehandelt. Ziel ist es den Ausbau dieses Atomkraftwerks zu verhindern.

Ich möchte Sie in diesem Rahmen an diverse Familienfördermöglichkeiten erinnern. Hierfür werde ich

auch einige Folder auf dem Gemeindevorstand auflegen. Hier ein Beispiel: Kinderbetreuungsförderung

Wer wird gefördert? Eltern, deren Kinder von Tagesmutter/-väter, in Tagesbetreuungseinrichtungen oder Horten betreut werden.

Was wird gefördert? Der maximal anerkannte Stundensatz beträgt 2,50€ für jedes Kind unter 3 Jahren und 2,10€ für jedes Kind über 3 Jahren. Die Verpflegungskosten sind nicht Bestandteil des Betreuungsbeitrags.

Voraussetzungen:
Beide Eltern berufstätig, vom Einkommen abhängig

Kontakt:
Amt der NÖ Landesregierung,
Referat Generationen, Landhausplatz 1, Haus 9, 3109 St. Pölten,
02742/ 9005-1, familien@noel.gv.at

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie eine besinnliche Adventszeit und nur das Beste für das Jahr 2017!

Ihre gfh. GR Bernadette Schöny

Liebe Kaltenleutgebnerinnen und Kaltenleutgebner!

In der kalten Jahreszeit finden Vögel oft schwer genügend Futter. Vielerorts werden Vogelhäuschen in den Gärten aufgestellt oder Futter auf die Balkone gehängt. Die Vogelfütterung bietet uns eine gute Möglichkeit, die Vögel im Winter von der Nähe zu beobachten. Dennoch sollte einiges beachtet werden, um den Tieren nicht zu schaden:

Wann sollte man Vögel füttern?

Füttern Sie nur, wenn das natürliche Futterangebot im November oder Anfang Dezember knapp wird. Diese Hilfestellung sollte bis max. Februar / März geleistet werden.

© Max Stiglbauer



Wie und was soll gefüttert werden?

Um Infektionen vorzubeugen sind Silohäuschen empfehlenswert, da immer nur ein kleiner Teil des Futters offen liegt. Futterhäuschen müssen regelmäßig gereinigt werden. Unsere heimischen Vögel lassen sich grob in zwei Kategorien einteilen: die Körnerfresser und die Weichfutterfresser. Im Handel gibt es Futtermischungen zu kaufen, die auf unsere heimischen Arten abgestimmt sind. Aber auch frisches, aufgeschnittenes Obst ist ein willkommener Snack.

Amseln fressen bevorzugt Rosinen, Hafer- und Weizenflocken sowie Äpfel. Meisen lieben Fettfutter, wie die bekannten Meisenknödel oder Meisenringe, Nüsse und Sonnenblumen-

kerne. Auch Rotkehlchen bevorzugen fetthaltiges Futter wie Nüsse, Getreideflocken oder auch spezielles Futter für Insektenfresser. Spatzen (Sperlinge) hingegen gelten als Allesfresser. Zaunkönig, Star, Amsel und Drossel bevorzugen Insekten und weichen im Winter gerne auf Beeren, Samen und Haferflocken aus. Vögel sollten nicht mit Brot oder Speiseresten gefüttert werden. Brot enthält zu viel Salz und quillt im Vogelmagen auf.

Wasser auch im Winter?

Auch im Winter ist eine Schale mit Trink- oder Badewasser für die Vögel sinnvoll.

Der Vogel des Jahres 2016 ist übrigens der **Stieglitz**, der manchmal in niederösterreichischen Gärten zu beobachten ist. In vielen Ländern Europas geht die Population leider zurück. In Österreich ist sie (noch) stabil. Der Stieglitz, der sich ausschließlich von Samen und Kräutern ernährt, gilt als besonders schützenswert, weil ihn der

übermäßige Gebrauch von Pestiziden in Europa seiner Nahrungsgrundlage beraubt. Auch er würde sich diesen Winter über eine Futterquelle in Ihrem Garten/Balkon sicherlich sehr freuen.

So neigt sich das Jahr 2016 dem Ende zu. Ich wünsche Ihnen daher, dass Sie die Winter- und Feiertage genießen können, vielleicht auch beim Vogelbeobachten.

Ihre gfh. GR Michaela Sehorz, MA

Michaela SEHORZ, MA
Gfh. GR für Umwelt und Fremdenverkehr

Vögel im Winter richtig füttern



autosauber.at



die etwas andere
Autoreinigung

Innen-/Außenreinigung | Lackpflege
Leder-/Sitzreinigung | Verkaufsaufbereitungen
Profi-Reinigung vom PKW über Kleinbusse bis
zum Wohnwagen, Caravan ...

+43 677 61 469 499 office@autosauber.at
+43 2238 70 240 www.autosauber.at

KFZ-Servicestation Nicole Kucera
Thumergasse 38 | 2391 Kaltenleutgeben
Termine nach Vereinbarung.

Veranstaltung des Kulturreferates

Lichtbildvortrag von Wolfgang Lirsch am Mittwoch, 23.11.2016 um 18:30 Uhr im Sicherheitszentrum

„ FLORENZ und die TOSKANA “



Hans WALLNER
Zivilschutzbeauftragter



Notwasserleitung -Funkübung - ORF Dokumentation

© Fotostudio Staudigl

Liebe OrtsmitbewohnerInnen!

Seit Jahren sind wir Vorreiter beim Krisenmanagement. Ziel ist es in Katastrophenfällen, wie tagelangen Stromausfällen, Naturkatastrophen oder anderes, die örtliche Bevölkerung bestmöglich zu informieren und zu versorgen. Auch die praktische Vorbereitung ist dazu notwendig und deshalb auch die Übungen der Gemeindeeinsatzleitung in regelmäßigen Abständen, wie vor kurzem im Zusammenhang mit der Inbetriebnahme der Notwasserleitung.

Pumpen funktionieren! Diese ist die erste Anlage im ganzen Verband und wurde als „Pilotanlage“ errichtet und das ohne Kosten für unserer Gemeinde. Die Anlage steht ab sofort im Bedarfsfalle zur Verfügung. Über Details habe ich bereits berichtet! Die Übergabe erfolgte durch den Vertreter des Wasserleitungsverbandes, im Rahmen einer Begehung der Wasserreservoirs durch den örtlichen Krisenstab. Dabei wurde nach einer Einweisung durch Herrn Direktor Ing. Walter Vogl festgelegt, welche Hydranten als „Notwasserstellen“



In Bezug auf die Trinkwasserversorgung im Krisenfall sind wir gut vorbereitet! So wurde auf Initiative der Gemeindeverantwortlichen durch den Wasserleitungsverband Triestingtal- und Südbahngemeinden eine Notwasserleitung mit zwei Entnahmestellen hergestellt, die ohne

für den Fall, dass das Wasserleitungsnetz nicht mehr funktioniert, trotzdem betrieben werden können. Dadurch ist gewährleistet, dass auch bei einem längeren Störfall, wie z.B. bei einem Blackout, die Versorgung mit Trinkwasser aufrechterhalten werden kann.

Zeitgleich wurde auch eine Übung der Amateurfunken des Ortes abgehalten. Im Krisenfall können unsere Amateurfunken, nach Ausfall der allgemeinen Kommunikationseinrichtungen (Internet, Handy, Festnetz, digital Funk) wichtige Verbindungen zu Rettungsorganisationen und Behörden herstellen und aufrecht erhalten.

Die Arbeit in Sachen Zivilschutz geht weiter. Dazu dient auch unsere nächste öffentliche Veranstaltung auf die ich im anschließenden Textteil hinweisen möchte.

Die Marktgemeinde Kaltenleutgeben lädt ein!

Präsentation der ORF III Dokumentation - Stell Dir vor es geht das Licht aus!

Der Film zeigt sehr anschaulich welche Probleme bei einem Stromausfall auftreten und zeigt wie sich unsere Marktgemeinde darauf vorbereitet hat.

Zu sehen ist die Arbeit unserer Gemeindeeinsatzleitung, der Freiwilligen Feuerwehr, die der Amateurfunken u.a.m.

Anschl. Diskussion über das Gesehene mit Vertretern des N.Ö. Zivilschutzverbandes und der Gemeindeeinsatzleitung.

Tag: **Mittwoch,**
30. November 2016

Ort: Sicherheitszentrum,
Hauptstr. 72, Kaltenleutgeben
Beginn: 19.00 Uhr

Ich freue mich auf Ihr Kommen!

Hans Wallner e.h.
Zivilschutzbeauftragter

**Nicht vergessen - Zivilschutz
ist nie zu viel Schutz!**

Impressum:

Eigentümer, Verleger, Herausgeber: Marktgemeinde Kaltenleutgeben, Hauptstraße 78, 2391 Kaltenleutgeben

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ing. Josef Graf, Hauptstraße 78, 2391 Kaltenleutgeben

Hersteller: „agensketterl“ Druckerei GmbH, Druckhausstraße 1, 2540 Bad Vöslau

Namentlich gezeichnete Artikel geben die Meinung der jeweiligen Autoren wieder und liegen in deren alleiniger Verantwortung.

www.kaltenleutgeben.gv.at

gemeinde@kaltenleutgeben.gv.at



Freiwillige Feuerwehr Kaltenleutgeben
Hauptstraße 72, 2391 Kaltenleutgeben
www.ff-kaltenleutgeben.at

Telefon: 02238 71 222
Telefax: 02238 71 222

ff.kaltenleutgeben@tplus.at



Am 16. und 17. September fand im Feuerwehrhaus unser diesjähriges Fest statt. Freitag unterhielt die Gruppe Mike's Crew und am Samstag die Band True Colors. Neben den üblichen kulinarischen Köstlichkeiten gab es auch zum ersten Mal eine gerollte Praterstelze, welche guten Absatz fand. Wir wollen uns für Ihren Besuch und Ihre Konsumation noch einmal recht herzlich bedanken.



Im Oktober nahm ein Atemschutztrupp an der „Atemschutz Heißausbildung Stufe 4“ (gasbefeuerte Übungsanlagen) in Gießhübl teil. Diese Ausbildung dient dazu verschiedene Brandeinsatzsituationen

wie Gasflaschenbrand, Fettbrand in der Küche und vielen mehr zu beheben. Alle gestellten Aufgaben konnten erfolgreich absolviert werden.



Ebenfalls im Oktober, veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr Guntramsdorf den ersten „Bezirksfeuerwehrjugend Action Day“. Alle Teilnehmer wurden in gleichgroße Gruppen aufgeteilt, welche jeweils mit Pägern zu den jeweiligen Einsätzen gerufen wurden. Folgende Szenarien gab es abzuarbeiten:

• Schadstoffaustritt aus Behältern nach einem Unfall, und Personenrettung

- Person unter Container eingeklemmt
- Person im Bereich Windradlteich vermisst
- Garagenbrand mit vermisster Person
- Erste Hilfe, Verbandslehre und Reanimation

Unserer Jugendgruppe hat es sehr viel Spaß gemacht und sie freuen sich auf eine eventuelle Fortsetzung im nächsten Jahr. Vielen Dank an die Feuerwehr Guntramsdorf für die gute Organisation.

Veranstaltungsinfo: Am 3. Dezember ab 16:30 Uhr findet im Feuerwehrhaus wieder der „Punschstand der Feuerwehrjugend“ statt. Wir würden uns freuen, Sie auch dieses Jahr wieder begrüßen zu dürfen

Wie jedes Jahr bitten wir Sie unsere Jahressammlung zu beachten, da uns Ihre Spende zum Teil hilft unsere Ausrüstung auf einem aktuellen Stand der Technik zu halten.

Tischlerdienst

„Wir erledigen für Sie unangenehme Arbeiten. Nichts ist zu klein oder unbedeutend für uns.“

Ihren zuverlässigen Helfer für Holz & Wohnen erreichen Sie unter 0676 / 33 77721.

Ing. Michael Winkler, Waldgasse 4, 2391 Kaltenleutgeben
michael.winkler@michaelwinkler.at

Bestattung Mödling - neue Filiale in Perchtoldsdorf!

Mit unserem neuen Standort, auf dem Ortsfriedhof, können wir unseren Kunden ein noch besseres Service bieten. Wir stehen Ihnen für Ihre Anliegen zur Verfügung.

Filiale Perchtoldsdorf
Friedhofgasse 7-9 | Tel. 01/865 15 44
Mo-Do 8-14 h | Fr 8-12 h

() BESTATTUNG MÖDLING

Mödling | Brunn | Perchtoldsdorf | Kaltenleutgeben
0-24h | 02236/485 83 | www.bestattung-moedling.at

Volksbegehren „Gegen TTIP / CETA“

Der Bundesminister für Inneres hat am 12. September 2016 einem Antrag auf Einleitung des Verfahrens für ein Volksbegehren mit der Kurzbezeichnung „Gegen TTIP / CETA“ stattgegeben.

Das Volksbegehren hat folgenden Wortlaut:

„Der Nationalrat möge ein Bundesverfassungsgesetz beschließen, das österreichischen Organen untersagt, die Handelsabkommen mit den USA (TTIP) und Kanada (CETA) oder das plurilaterale Dienstleistungsabkommen (TiSA) zu unterzeichnen, zu genehmigen oder abzuschließen.“

Der Eintragungszeitraum für dieses Volksbegehren ist vom 23. – 30. Jänner 2017.

Als Stichtag wurde der 19. Dezember 2016 festgelegt.

Sie haben die Möglichkeit das Volksbegehren während des Eintragungszeitraums zu folgenden Zeiten im Gemeindeamt unterschreiben:

Montag,	23.01. von 8:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag,	24.01. von 8:00 bis 20:00 Uhr
Mittwoch,	25.01. von 8:00 bis 16:00 Uhr
Donnerstag,	26.01. von 8:00 bis 20:00 Uhr
Freitag,	27.01. von 8:00 bis 16:00 Uhr
Samstag,	28.01. von 8:00 bis 12:00 Uhr
Sonntag,	29.01. von 8:00 bis 12:00 Uhr
Montag,	30.01. von 8:00 bis 16:00 Uhr.



SPORT
UNION
KALTENLEUTGEBEN



Gemeinsam Snowboarden, Skifahren und den Winter genießen! Egal ob Profi oder Anfänger, Jung oder Alt unser Wintersportprogramm bietet für alle etwas.

Camps und Urlaube:

Wir organisieren für dich ein langes Wochenende am Gletscher oder eine Abenteuerwoche in den feinsten Skigebieten der Alpen. Die genauen Ausschreibungen findest du bei den Terminen.

Snowboard Trainingsangebot:

In der Herbstsaison (ab Ende Oktober) starten wir in Zusammenarbeit mit der Snowboardbase mit den Trainingscamps am Gletscher. Dabei handelt es sich um 3 – 4 tägige Camps, meist über lange Wochenenden.

Die Betreuung erfolgt durch staatlich geprüfte Snowboardlehrer oder Trainer und ist Sportartspezifisch (Snowboard Freestyle und SBX + Race).

In der Wettkampfsaison (von Jan. bis März) erfolgt bei Bedarf eine Wettkampfbetreuung bei regionalen Bewerben (Eastcup Events).
www.eastcup.at

In der Übergangssaison im Sommer werden Trainingscamps oder Tagestrainings Termine veranstaltet und betreut.

Ansprechpartner:

Snowboard Camp & Wettkampfbetreuung

Alexander Dienst

alex_dienst@gmx.at

Ski Race Camp

Thekla Horvath

theklahorvat@hotmail.com

Union Skiwoche

Hans Wallner

mail@hanswallner.at

Konditionstraining

Wolfgang Kislic

wkislic@mmm.com

Unsere kommenden Termine:

22.10.16 und 14.01.17	Stangen-Training für SkifahrerInnen!!
29.10.16	Winteropening
02.11.16	Snowboard Kidscamp
07.11.16	Kampfsport-Workshop
15.12.16	FIS Snowboard Weltcup 2016
02.02.17	Kids Skitag
18.02.17	SBX Landesmeisterschaften
25.02.17	Union Bezirksmeisterschaften
11.03.17	Union-Skicamp 2017

Diese und viele weitere Angebote und aktuelle News findet Ihr unter:
kaltenleutgeben.sportunion.at oder auf Facebook:
www.facebook.com/kaltenleutgeben/

Anfragen unter: alex_dienst@gmx.at

Sehr geehrte Damen und Herren! Geschätzte Mitbürger!

In diesem Jahr, startete das Bundesministerium für Inneres das Projekt „Gemeinsam sicher“. Dieses Projekt soll dazu dienen, die Zusammenarbeit und Kommunikation zwischen Polizei, Gemeinde und Bürgern zu verbessern.

Nach schriftlicher Bewerbung und einem Gespräch mit den Verantwortlichen seitens des Bezirkspolizeikommandos Mödling, übernehme ich mit sofortiger Wirkung die ehrenamtliche Tätigkeit als „Sicherheitsbürger“ bzw. „Sicherheitspartner“ in Kaltenleutgeben. Diesbezüglich gilt mein Dank den Gemeindevertretern, an der Spitze Herrn Bgmst. Ing. Josef Graf, für die geleistete Unterstützung und die zukünftige Zusammenarbeit.

Unser Kaltenleutgeben, ist eine lebenswerte Ortschaft, die stetig wächst und sich verändert. Aufgrund wachsender Bevölkerung und der Nähe zur Bundeshauptstadt Wien, bleiben auch wir nicht gänzlich von Kriminalität und Verkehrsproblemen verschont. Auch bei uns kommt es zu diversen Straftaten, die mit allen rechtlich zur Verfügung stehenden Mitteln bekämpft werden müssen. Kriminalitätsprävention, verkehrspolizeiliche Maßnahmen usw., werden die primären Aufgaben der „Community Police“ sein.



Ich werde meine ehrenamtliche Aufgabe als „Sicherheitsbürger“ unserer Gemeinde sehr ernst nehmen und durch persönliches Engagement und mit höchster Professionalität, an der Erhaltung der Ruhe, Ordnung und Sicherheit in Kaltenleutgeben, mitarbeiten. Sämtliche an mich gerichtete Anliegen, Beschwerden, Verbesserungsvorschläge usw., werde ich umgehend und unbürokratisch nach besten Wissen und Gewissen bearbeiten und wenn notwendig, an zuständige Stellen (Polizei, Gemeinde) weiterleiten. Selbstverständlich werde ich alle Anliegen, wenn gewünscht, streng vertraulich behandeln. In meiner neuen Funktion, liegt mir die zukünftige und konstruktive Zusammenarbeit mit unserer ortsansässigen Freiwilligen Feuerwehr und dem Zivilschutzbeauftragten, besonders am Herzen.

In der neu eingerichteten Facebook Seite, „Gemeinsam sicher für Kaltenleutgeben“, werde ich ua. den monatlichen Newsletter des Bezirkspolizeikommandos veröffent-

lichen. Alle Kaltenleutgebner sind herzlichst dazu eingeladen, Ideen und/oder Verbesserungsvorschläge für unsere Ortschaft auf dieser Seite anzubringen.

Abschließend darf ich alle Mitbürger ersuchen, an der Erhaltung der Ruhe, Ordnung und Sicherheit in unserer schönen Gemeinde aktiv mitzuarbeiten, Ideen für Verbesserungen einzubringen, stets ein wachsames Auge für eventuelle Straftaten zu haben und auf andere Rücksicht zu nehmen, um ein friedliches und respektvolles Miteinander gewährleisten zu können.

Unser Kaltenleutgeben ist es wert!!!

Ihr Martin Wild

Kontakt:

www.facebook.at/gemeinsamsicher-fürkaltenleutgeben

e-mail: martin.wild@polizei.gv.at

*Zu Gunsten der einfachen Lesbarkeit wird sowohl für die männliche wie die weibliche Form, die männliche Form verwendet.



VOLKSSCHULE

KALTENLEUTGEBEN

Aus der ...

• Schülereinschreibung

Die Schülereinschreibung für die 1. Klasse des Schuljahres 2017/18 findet am Donnerstag, 12. Jänner 2017 und Dienstag, 17. Jänner 2017 in der Direktionskanzlei der Volksschule statt.

Zu Ihrer Information:

Die allgemeine Schulpflicht beginnt in Österreich mit dem auf die Vollenendung des 6. Lebensjahres folgenden 1. September. Ist Ihr Kind zwischen dem 01.09.2010 und 31.08.2011 geboren, so ist es ab dem 01.09.2017 schulpflichtig.

Kinder, die zwischen dem 01.09.2011 und dem 28.02.2012 geboren sind, sind erst 2018/19 schulpflichtig, können aber, sofern die Schulreife festgestellt wird, vorzeitig im Schuljahr 2017/18 aufgenommen werden.

Vom 1. Dezember 2016 – 22. Dezember 2016 wird im Gemeindekindergarten in Kaltenleutgeben eine Liste aufliegen, in die Sie Ihren Wunschtermin eintragen können. Bei etwaigen Termenschwierigkeiten ersuche ich um telefonische Kontaktaufnahme unter 02238/77588.

Zur Einschreibung Ihres Kindes ersuche ich, folgende Dokumente mitzubringen:

1. Geburtsurkunde des Kindes
2. Staatsbürgerschaftsnachweis des Kindes oder eines Elternteiles
3. Sozialversicherungsnummer des Kindes
4. Meldezettel
5. Taufschein des Kindes (wenn vorhanden)
6. Dekret über die Vormundschaftsbestellung (wenn zutreffend)
7. Ev. Portfolio und Erhebungen des Kindergartens bzgl. des Entwicklungsstandes (Sprachstandes)
8. Anmeldeformular:

Sie können dieses unter www.v.s-kaltenleutgeben.ac.at/Informationen/Formulare herunterladen oder erhalten es in der Schule bei der Einschreibung.

Wir sind eine Gemeinde,

- die unsere Schule mit großem finanziellen Aufwand unterstützt,
- die über eine herrliche Naturlage, gute Verkehrsanbindung und Nähe zu Arbeitsstätten verfügt,
- die auch gern als neuer Wohnort ausgewählt wird.

Unsere Schule bietet viele Vorteile, wie

- Teilnahme am Ortsgeschehen durch Mitwirkung unserer Schulkinder bei vielen Gelegenheiten
- Förderung der Gemeinschaft zu ortsansässigen Vereinen schon in der Volksschulzeit
- Fortsetzung von sozialen Netzwerken und Freundschaften aus dem Kindergarten
- leichter und schneller Zugang zu den Pädagoginnen – auf kurzem Weg
- laufende Information über unseren Newsletter
- Morgenbetreuung ab 7 Uhr
- vertraute Umgebung für unsere Kinder
- bester Mix aus Bildung, Kultur, Sport und Wissensvermittlung
- motivierte und engagierte Pädagoginnen
- moderner Unterricht unter Verwendung zeitgemäßer und hochwertiger Ausstattung, wie Computerraum, interaktive Tafeln in allen Schulklassen, ...- einzigartig im Bezirk Mödling
- leichter Kontakt mit anderen SchülerInnen aus dem Ort
- geringer Zeitverlust am Schulweg - mehr Freizeit am Nachmittag
- Nahverhältnis zur Wohnung
- leichter Informationsaustausch bei Hausübungen, im Krankheitsfall, etc.
- kurzer und damit sicherer Schulweg,
- sicherer Hortplatz
- Musikschule vor Ort

Liebe Eltern, bitte informieren Sie sich über unser Bildungsangebot! Gerne stehe ich Ihnen zur Verfügung, wenn Sie Fragen haben oder

unseren Schulbetrieb näher kennen lernen möchten.

Es freut uns immer wieder, dass unsere SchulabgängerInnen einen guten Start in den nachfolgenden Bildungseinrichtungen haben und unsere Bemühungen entsprechend erfolgreich sind.

Leseunterricht

Die Leseförderung hat bei uns an der Schule einen hohen Stellenwert. Laufend werden Evaluierungen der erworbenen Lesekompetenzen aller Kinder durchgeführt.

Auch in diesem Schuljahr wird uns Frau Eva Winkler, Kindergartenpädagogin bereits im Ruhestand, als **Lesepatin** ehrenamtlich zur Verfügung stehen. Wir danken Frau Winkler für die Zeit, die sie den Kindern mit großem Engagement widmet!

Die Kinder der ersten und dritten Klassen bzw. der zweiten und vierten Klassen lesen **partnerschaftlich** in diversen Büchern – nach dem Prinzip: „Erst du ein Stück, dann ich ein Stück!“

Die Schülerinnen und Schüler aller Klassen besuchen regelmäßig die **Gemeindebibliothek**. Sie können ihre Wünsche kundtun, welche Themen sie besonders interessieren und spannende Lektüre ausleihen. Vielen Dank an die Damen der Bücherei, die immer freundlich die Zusammenarbeit mit der Schule pflegen!

Der beliebte Kinderbuchautor Stefan Karch wird im Dezember zwei **Lesungen** bei uns in der Schule halten. Für alle Kinder – ein Erlebnis der besonderen Art!

Schülerinnen und Schüler, Eltern und Pädagoginnen freuen sich schon auf die **Buchausstellung** der Fa. Kral vor Weihnachten!

Pädagogische Hochschule

Unsere Schule, mit seiner guten Ausstattung und kompetenten Pädagoginnen, wird auch von der Pädagogischen Hochschule besonders geschätzt. In den vergangenen Wochen absolvierten bei uns angehende

Volksschullehrerinnen ihre praktische Ausbildung und konnten dabei in diversen Klassen wertvolle Erfahrung sammeln.

Feststellung der Lernausgangslage

Die Kinder der ersten Klassen – in Gruppen aufgeteilt - begleiteten bereits in der zweiten Schulwoche Mirola – eine 100-jährige Hexe, die noch immer nicht schreiben und lesen kann - durch den Zauberwald. Dabei wurden sie von ihren Lehrerinnen und unterstützenden Pädagoginnen beobachtet. Die Aufzeichnungen betreffend ihrer bereits angeeigneten Fertigkeiten und Fähigkeiten wurden analysiert und ausgewertet. Mit diesen Informationen und den anschließenden Gesprächen mit den Eltern werden die Klassenlehrerinnen ihre Kinder optimal fördern und fordern können.

Erweiterung unseres Förderangebots

Frau Margit Scholze, Psychotherapeutin im Ruhestand (Ausbildungen: system. Familientherapie, klientenzentrierte Psychotherapie) betreut zwei Stunden in der Woche Kinder mit nichtdeutscher Muttersprache, um sie im Erwerb der deutschen Sprache zu unterstützen. Vielen Dank an diese engagierte Bürgerin aus Kaltenleutgeben!

Frau Dipl.Päd. Renate Stöberl hat die Ausbildung „Unterrichtsbegleitende Sprachstandsbeobachtung – Deutsch als Zweitsprache (USB DaZ)“ erfolgreich beendet. In Zukunft wird sie sich eine Stunde pro Woche um einzelne Kinder annehmen, um für sie ein optimales Erlernen der deutschen Sprache zu ermöglichen.

Ausbau unseres Sportangebots Unverbindliche Übung „Eislaufen/ Eishockey“

Die Kinder der zweiten und dritten Klassen gehen im Rahmen einer unverbindlichen Übung in der kalten Jahreszeit Eis laufen bzw. Eishockey spielen. In Zusammenarbeit mit dem ENZO-OST findet das Training am Eislaufplatz des Erholungszentrums Perchtoldsdorf statt. Dabei stellt der Schwerpunkt der Trainingsinhalte die Vermittlung der exakten Bewegungsabläufe der Eislauf-/Eishockeygrundschule dar. Die idealen

psychophysischen Voraussetzungen von Kindern im Volksschulalter bieten ausgezeichnete Möglichkeiten eine Vielzahl an Basistechniken zu erlernen. Eine gute polysportive Schulung bildet den Grundstein sportlicher Leistungsfähigkeit bis hin zu Sportlerkarrieren.

Unser Dank gilt Herrn DI Dr. Peter Andrecs von ENZO-OST, der sich sehr für unsere Zusammenarbeit engagiert hat!

Unverbindliche Übung „Tennis“

In Zusammenarbeit mit dem Tennisclub Kaltenleutgeben wird Schultennis angeboten. Ein Tennistrainer und eine Klassenlehrerin leiten gemeinsam diese unverbindliche Übung. Trainiert wird im Turnsaal der Volksschule. Im Frühling finden einige Einheiten am Tennisplatz statt. Tennisspezifische Trainingsinhalte stehen auf dem Programm sowie: Die Verbesserung der koordinativen Fähigkeiten (Körperbeherrschung, Gleichgewichtsfähigkeit, Arm-Bein-Koordination), der Schnelligkeit und der komplexen Reaktionsfähigkeit sind Hauptschwerpunkte. Auch der Bereich „Mental Coaching“ und dabei vor allem die Themen „Positives Selbstwertgefühl“ und „Umgang mit Siegen und Niederlagen“ sind im Training integriert.

Wir danken der Gemeinde Kaltenleutgeben, unserem Bürgermeister Ing. Josef Graf für die finanzielle Unterstützung, damit dieses Projekt zustande kommen konnte!

Auch in diesem Schuljahr wollen wir allen Kindern der VS Kaltenleutgeben die Möglichkeit bieten an einem Wintersporttag teilzunehmen. Österreich ist eine Schination! Wir wollen unseren Kindern die Chance geben, sich in dieser Sportart zu probieren! Für dieses Projekt werden **dringend Sponsoren** ge-

sucht! Wir sind über jede finanzielle Unterstützung sehr dankbar!!

Unverbindliche Übung „Klettern“

Durch die Errichtung der Kletterhalle in Perchtoldsdorf hat sich das Hallenklettern als sportliche Betätigung für unsere Schülerinnen und Schüler ergeben. Viele Eltern und Kinder sehen das Klettern in der Halle als reine Ausgleichssportart an. Hallenklettern ist witterungsunabhängig und bietet einen komfortablen Zugang zum Klettern. Es ermöglicht die Kletterarten Bouldern, Toprope und Vorstieg. Durch das Hallenklettern ist das Leistungsniveau in Kletterwettkämpfen in den letzten Jahren erheblich gestiegen. Aufgrund intensiver Jugendarbeit und altersgerechtem Training ist die Leistungsspitze beim Klettern schon in sehr jungen Jahren zu erreichen. Das Hallenklettern hat dem Klettersport damit neue Bereiche geöffnet.

Auch hier danken wir unserem Bürgermeister und der Gemeinde für die große finanzielle Unterstützung, die die Eltern erheblich entlastet!

Sponsoren

Wir danken der Raiffeisenbank Wienerwald – Kaltenleutgeben, unter der Leitung von Herrn Christian Wagner für die finanzielle Unterstützung von € 200,- für unsere „Kletter-Kinder“!

JUDO und Techniken zur Selbstverteidigung in der Volksschule Kaltenleutgeben

Wann: jeden Freitag 15.00 bis 16.00 Uhr

Wo: VS Kaltenleutgeben, Hauptstraße 76

**Einfach vorbeikommen und mitmachen!
Schnupperstunden sind natürlich kostenlos!**



Judo trägt maßgeblich zur körperlichen Entwicklung von Kraft und Beweglichkeit bei, hebt die Selbstsicherheit und fördert Disziplin und Fairness. Zum Training gehören Roll-, Fall-, Turn- und Geschicklichkeitsübungen, Kampfspiele, sowie das Erlernen von Stand- und Bodentechniken.

Kontakt:

Martin Krames: 0664 1034352

martin.krames@kramconsult.at

柔道

Zusammenarbeit mit dem Kindergarten

Die Zusammenarbeit mit dem Kindergarten wächst kontinuierlich jedes Jahr. Wir blicken mit Freude auf viele Aktivitäten: Die „Wackelzahnkinder“ (Kinder, die im nächsten Jahr die Schule besuchen werden) werden von den Schülerinnen und Schülern der ersten Klassen eingeladen das Weihnachtsspiel zu sehen, die Kinder der vierten Klassen gestalten eine Experimentierwerkstatt, die Kinder der zweiten Klassen organisieren eine Osterbastelwerkstatt und die Kinder der dritten Klassen übernehmen die Aufgaben der „Schutzengel“ – sie treffen sich mit den „Wackelzahnkindern“ das ganze Schuljahr zum Vorlesen, Spielen und Wandern. Zu Schulbeginn führen die „Schutzengel“ die Schulneulinge durch das Haus. Damit wollen wir erreichen, dass sich unsere Schulanfängerinnen und Schulanfänger gut orientieren können und ihnen zugleich das Gefühl der Geborgenheit zu vermitteln.

Elterninformation für SchulanfängerInnen

Meinem Lehrerinnen-Team und mir ist es ein besonderes Anliegen die Eltern der zukünftigen „Ersten-Klas-

sen-Kinder“ im November zum Thema „**Fit für den Schulstart**“ - im Rahmen eines Elternabends - zu informieren.

Ordnung und Sauberkeit

Neben dem Erlernen von Kulturtechniken werden unsere Schülerinnen und Schüler natürlich auch zu Ordnung und Sauberkeit angespornt. Um die Kinder entsprechend zu motivieren, finden in regelmäßigen Abständen Preisverleihungen statt, bei denen Urkunden und kleine Aufmerksamkeiten – gespendet von unseren beiden Schulfrauen, Frau Arrer und Frau Raitmar – vergeben werden. An dieser Stelle möchte ich auf die Vielzahl der Arbeiten hinweisen, die von den Schulfrauen Frau Elisabeth Arrer und Frau Eva Raitmar mit Hingabe geleistet werden und über die üblichen Arbeiten der Raumpflege weit hinausgehen und unser aller Anerkennung verdienen. Nur dadurch ist die Funktionalität unseres Schulhauses und letztlich der geordnete tägliche Betrieb gewährleistet und damit die Voraussetzung für adäquate Unterrichtsrahmenbedingungen gegeben. Ihnen obliegt auch die Morgenbetreuung (ergänzt durch Frau Eva Müller), die von vielen Kindern genutzt und den Eltern geschätzt wird.

Infos

Bitte besuchen Sie unsere Homepage unter: www.vskaltenleutgeben.ac.at

Für das schnelle Abrufen steht Ihnen auch der QR-Code im Schaukasten und am Schultor zur Verfügung. Sie finden Neuigkeiten und Bilder von unserem Schulgeschehen. Bitte beachten Sie auch unseren **Schaukasten** vor der Schule, wo ebenfalls **aktuelle Informationen** ausgehängt werden.

Mitteilungen und Anregungen

bitte an unsere Email-Adresse: 317111@noeschule.at

In einigen Wochen werden wir das Weihnachtsfest feiern. Die Schülerinnen und Schüler sowie deren Lehrerinnen treffen bereits mit großem Eifer die Auswahl für ihr Weihnachtsspiel. Sie freuen sich auf zahlreichen Besuch der Eltern und anderen lieben Verwandten.

Ich wünsche ich Ihnen schon jetzt eine besinnliche Adventzeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und erholsame Feiertage.

SR Marion Bauer
Direktorin



WAS IST LOS IM ...

Liebe Kaltenleutgebenerinnen und Kaltenleutgebener!

Das neue Kindergartenjahr hat sehr ruhig begonnen, viele unserer neuen Kinder haben sich schon gut eingelebt. Wir starteten Anfang Oktober mit einem Ausflug nach Prinzenndorf zum Erdäpfelbauern.



Dort gruben alle Kinder sehr fleißig Erdäpfel aus der Erde, die dann auch mitgenommen wurden. Diese guten Erdäpfel wurden dann im Kindergarten mit den Erwachsenen verkocht. Zum Erntedankfest am 14.10.2016 konnten, nach einer gesanglichen Darbietung der Kinder, folgende Köstlichkeiten von Bürgermeister Ing. Graf, Amtsleiter Herrn Fuchs und allen anwesenden Eltern, Großeltern, Geschwistern, verkostet werden: Erdäpfelspalten, Erdäpfelsuppe, Folienerdäpfel mit Sauce, Erdäpfelchips und selbstgebackenes Brot. Wir bedanken uns bei den Eltern für die

u n -
z ä h -
l i g e n
k u n s t -

voll ge-
schnitzten Kürbisse zur Dekoration, die dann in der Dämmerung für eine schöne Stimmung sorgten. Nach diesem gelungenen Beginn in das neue Kindergartenjahr, freut sich das Team des NÖ Landes Kindergarten Kaltenleutgeben auf eine weitere gute Zusammenarbeit.

Im Namen des Kiga-Teams
Dir. Petra-Bettina Mollik



Ausflug zum Erdäpfelbauer

Heuer haben wir uns für den Herbst ein spezielles Thema ausgesucht: **„Die Kartoffel“**, im ostösterreichischen Volksmund als **Erdäpfel** bekannt. Gemeinsam mit den Kindern suchten wir nach Antworten zu den Fragen: „Woher kommt die Kartoffel? Wie wächst die Kartoffel? Welche Schädlinge gibt es? Was kann man alles aus Kartoffeln machen?“ Es wurde Erdäpfelpüree, Pommes frites und vieles mehr hergestellt.

Am 04.10.2016 war es für die Mäusegruppe, Apfelbaumgruppe und Regenbogengruppe soweit. Wir fahren mit dem Bus nach Prinzendorf zum Erdäpfelbauer Huber um Erdäpfel auf den Feldern zu sehen und selbst zu ernten. Morgens um 8:00 Uhr erwartete uns ein großer Bus und los ging die Fahrt über die Süd-Osttan-

gente ins Marchfeld. Das Wetter war nicht ganz auf unserer Seite, aber alle waren bestens mit Gummistiefel und Regengewand ausgerüstet. Der freundliche Bauer Huber hatte für jedes Kind ein Körbchen, welches darauf wartete, mit Kartoffeln gefüllt zu werden. Bauer Huber ging mit uns sogleich Richtung Feld, ausgerüstet mit Schaufel, Heugabel und Harke. Los ging es!

Nun wurde gebuddelt, mit dem Werkzeug und auch mit den Fingern. Die Kinder waren sehr fleißig. Jeder füllte sein Körbchen blitzschnell mit großen und kleinen Erdäpfeln. Danach ging es zurück zum Bauernhof, wo uns der Bauer Huber zeigte, wie man die Erdäpfel sauber reinigt, denn sie waren sehr erdig!

Die Körbe mit den Erdäpfeln wurden in eine Trommel geschüttet, welche mit Wasser gefüllt war und danach mussten die Kinder kräftig schleudern. Die sauberen Erdäpfel kullerten im Anschluss in eine Kiste. Nun waren die fleißigen Kinder sehr hungrig. Der nette Bauer Huber bereitete Bratkartoffel und Bratwürstel frisch zu. Auf Holzbänken und Holztischen gab es im Freien (überdacht) das gute, frische Mahl. Nachdem alles einmal zu Ende geht, hieß es wieder Abschied nehmen, Bepackt mit guten Erdäpfeln für unser Erntedankfest im Kindergarten fahren wir Richtung Kaltenleutgeben. Die Kinder waren auf der Heimfahrt recht müde, aber ihnen hat dieser Ausflug sehr gut gefallen. Sie wissen nun genau, dass der Erdäpfel unter der Erde wächst und ausgegraben werden muss.



Besuch der Raiffeisenbank

Da wir in der Elefantengruppe dieses Kindergartenjahr „Kaltenleutgeben, der Ort in dem wir wohnen“, als Schwerpunkt haben, besuchten wir am 17.10.2016 die Raiffeisenbank. Herr Wagner führte uns durch die Filiale, erklärte uns die Sicherheitsmerkmale der Eurogeldscheine und zeigte uns wie eine Geldzählmaschine funktioniert. Das Highlight war die Besichtigung des Tresorraumes. Die Kinder sind sehr interessiert an den unterschiedlichen Währungen, den Symbolen auf den Münzen, die Herkunft und dem Weg des Geldes. Das Thema wird uns sicher noch länger beschäftigen, da wir Geld für unseren Kaufmannsladen drucken möchten und noch viele Ideen der Kinder kommen werden.

Karin Kern



Landeskrinikum Baden-Mödling: Regionale Versorgung auf Top-Niveau!

Medizinisches Angebot mit neuem orthopädischem Schwerpunkt in Mödling und Zentrum für Unfallchirurgie in Baden.

Der Neubau des Landeskrinikums Baden-Mödling garantiert eine **Grundversorgung sowie eine 24 Stunden Notfall-Versorgung** an jedem der beiden Standorte. Darüber hinaus ermöglicht eine **gezielte Schwerpunktsetzung** auch in Zukunft für die gesamte Region eine optimale Patientenversorgung mit maximaler medizinischer Effizienz und auf höchstem Qualitätsniveau.

Als Teil dieser Schwerpunktsetzung wurde beispielsweise bereits im Jahr 2014 die Geburtshilfe am Standort Mödling gebündelt und damit die größte geburtshilfliche Abteilung Niederösterreichs geschaffen. Mit der Inbetriebnahme der Pavillons B und C im kommenden Jahr wird dieser Schwerpunkt weiterentwickelt

und in Mödling ein topmodernes Eltern-Kind-Zentrum geschaffen.

Unfallchirurgie und Orthopädie im Landeskrinikum Baden-Mödling.

Mit der Inbetriebnahme des neuen Landeskrinikums Baden wurde die Fächerverteilung nun weiter umgesetzt. So wurde am Standort Mödling ein neuer Schwerpunkt im Bereich Orthopädie geschaffen, während am Standort Baden das Unfall-Zentrum für die nördliche Thermenregion in Betrieb gegangen ist.

Konkret bedeutet dies für die beiden Standorte folgendes:

- Der neue Orthopädie-Schwerpunkt beinhaltet die Durchführung von geplanten orthopädischen Operationen (Schwerpunkt: Endoprothetik – Hüft- und Knieprothesen), die Errichtung einer eigenen Bettenstation (zur stationären Nachversorgung von operativen Patientinnen und Pa-

tienten) sowie einer Möglichkeit zur ambulanten Vor- und Nachsorge („Orthopädie Ambulanz“).

- Zusätzlich dazu gibt es in Mödling eine Unfallchirurgie Nachsorgeambulanz, für Patientinnen und Patienten, die in Baden erstversorgt wurden.
- Während die Unfallversorgung für Erwachsene nun schwerpunktmäßig am Standort Baden erfolgt, ist die Unfallversorgung der Kinder und Jugendlichen weiterhin in Mödling möglich.
- Die Notfallambulanz bleibt in Mödling rund um die Uhr für medizinische Notfälle bzw. für die Erste Hilfe-Leistungen geöffnet.
- In Baden ist neben einer Notfallambulanz rund um die Uhr eine Unfallambulanz inklusive Schockraum in Betrieb. Alle Rettungstransporte von Unfallpatienten fahren künftig grundsätzlich automatisch den Standort Baden an.

Medizinisches Angebot im Landeskrinikum Baden-Mödling seit 3. Oktober 2016

Standort BADEN Waltersdorfer Straße 75, 2500 Baden	Standort MÖDLING Sr. M. Restituta-Gasse 12, 2340 Mödling
» Anästhesiologie und Intensivmedizin » Chirurgie » Innere Medizin » Aufnahmestation » Palliativstation » Pathologie » Psychiatrie » Radiologie » Onkologie – Tagesklinik » Unfallchirurgie » Urologie » Labor » Physikalische Medizin	» Anästhesiologie und Intensivmedizin » Augenheilkunde – Tagesklinik (nur für geplante Eingriffe) » Chirurgie » Gynäkologie und Geburtshilfe » Innere Medizin » Aufnahmestation » Tagesklinik » Kinder- und Jugendheilkunde (mit Kinder-Unfallversorgung) » Radiologie » Orthopädie » Labor » Physikalische Medizin » Standort Hinterbrühl: Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie



Hauptstraße 72
2391 Kaltenleutgeben
Tel. 02238 72 920
buecherei@kaltenleutgeben.gv.at
www.kaltenleutgeben.bvoe.at

Öffnungszeiten: Mittwoch 15.00-19.00 Uhr • Freitag 16.30-19.00 Uhr • Samstag 9.00-11.30 Uhr

Liebe Leserinnen und Leser!

Auch heuer fand wieder Österreichs größtes Lesefestival – „**Österreich liest**“ statt. In der Woche vom **3.-9. Oktober 2016** fanden in Österreichs Bibliotheken zahlreiche Veranstaltungen statt.



Am **3.10.2016** konnten wir **Frau Susanne Ayoub** in der Bibliothek begrüßen. Frau Ayoub las aus ihrem zuletzt erschienenen Buch „Der Edelsteingarten“. Die Besucherinnen und Besucher konnten im An-

schluss an die Lesung mit der Autorin plaudern, Bücher erwerben sowie ihre Bücher signieren lassen. Die Veranstaltung wurde von allen sehr genossen. Ich möchte mich an dieser Stelle sehr herzlich bei allen Sponsoren sowie bei der Marktgemeinde Kaltenleutgeben für Ihre Unterstützung bedanken.

Am **12.10.2016** fand in der Bibliothek Kaltenleutgeben eine Lesung mit Herrn **Alfred Warnes** – alias Herrn Dr. Alfred Wurst – statt. Herr Warnes las aus Anlass seines 80. Geburtstages Textbeispiele aus den Bereichen Experimentalprosa, Erzählprosa, Lyrik, Buchrezension und Ansprachen. Danach konnten die Besucher noch mit dem Autor



sprechen und ihm zu seinem 80. Geburtstag gratulieren.

Seit längerer Zeit ist es möglich, ein zusätzliches Service in der Bibliothek Kaltenleutgeben zu nutzen. Über einen gemeinsamen Datenpool können Sie unter www.noel-book.at eine große Auswahl an digitalen Medien, wie e-Books, e-Audios und e-Videos ausleihen und herunterladen. Dieses Angebot steht allen Kundinnen und Kunden der öffentlichen Bibliotheken des Landes Niederösterreich mit einem gültigen Bibliotheksausweis zur Verfügung. Gegen Lösung einer Jahreskarte erhalten Sie in der Bibliothek Kaltenleutgeben die Zugangsdaten zu diesem Datenpool. Ich freue mich sehr, dass dieses Angebot bereits so zahlreich genutzt wird.

Ich möchte Ihnen und Ihren Familien außerdem ein besinnliches Weihnachtsfest und erholsame Feiertage sowie ein glückliches neues Jahr wünschen und freue mich schon jetzt auf ein Wiedersehen im neuen Jahr.

Ihre
Verena Sedlbauer

Einladung zum Adventmarkt der Pfarre Kaltenleutgeben

am Samstag, dem 26. November 2016
von 9-18 Uhr im K*U*K (ehem. Post)

Es gibt Adventkränze, Türgestecke, Weihnachtskarten, sowie köstliche hausgemachte Weihnachtsbäckerei, Marmelade und vieles mehr.... Für ein gemütliches, vorweihnachtliches Beisammensein bei Kaffee, Kuchen, Punsch ... ist ebenso gesorgt!!

Die Einnahmen kommen der Flüchtlingshilfe und der Erneuerung der Einrichtung im Pfarrsaal zu Gute.



Heizkostenzuschuss 2016/2017

Die Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2014/2015 in der Höhe von € 120,- zu gewähren. Die Marktgemeinde Kaltenleutgeben wird zusätzlich einen Zuschuss in der Höhe von € 75,- ausbezahlen.

Geförderter Personenkreis:

Den NÖ Heizkostenzuschuss können NÖ LandesbürgerInnen erhalten, die einen Aufwand für Heizkosten haben und deren monatliche Brutto-Einkünfte den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz gemäß § 293 ASVG nicht überschreiten.

Neuer Standort in der Waldmühle Rodaun, Kaltenleutgebener Straße 24

Zipcars warten in deiner Nachbarschaft.

Zipcar bietet dir tausende Autos auf der ganzen Welt, welche du an fixen Standorten in deiner Stadt ausborgen kannst - und jetzt neu auch in deiner Garage*! Wähle zwischen zwei Fahrzeugen, welche du pro Stunde oder Tag buchen kannst! Reservier dein gewünschtes Auto, steig mit deiner Zipcard ein, fahr los - genieß das Fahrvergnügen - am Ende der Fahrt stellst du dein Auto wieder zurück, das wars!

*Die Zipcars warten am Mobility Point E-4 in der Hochgarage.

Fahrzeug- kategorie	Pro Stunde	Pro Tag	Pro km ab dem 81.km
 z.B. Opel Corsa	7 €	69 €	0,20 €
 z.B. Opel Astra	8 €	89 €	0,20 €

Pro 24 Stunden sind 80 Kilometer inklusive - nähere Infos unter www.zipcar.at/kilometer. Alle Preise inkl. 20% MwSt. Stand 01.09.2016. Änderungen vorbehalten.

Dein Deal:

0 € Mitgliedsgebühr im ersten Jahr + **20 €** Fahrguthaben

 **zipcar** Jetzt einsteigen
zipcar.at/waldmuehle

Fahrguthaben 60 Tage nach Aktivierung gültig. Nicht in bar ablösbar. Angebot nur gültig für Neukunden. Im zweiten Jahr beträgt die Jahresgebühr 39 €.

ZIPCAR Austria GmbH, A-1030 Wien, Erdbergstraße 189-193
Dienstleistungszentrum: 0810/100 377 | info@zipcar.at
www.zipcar.at/waldmuehle

Voraussetzungen:

- Österreichische Staatsbürgerschaft
- Österreichischen StaatsbürgerInnen sind gleichgestellt:
 - Staatsangehörige eines anderen EWR-Mitgliedstaates sowie deren Familienangehörige
 - Anerkannte Flüchtlinge nach der Genfer Konvention
 - Drittstaatsangehörige, wenn es sich um Familienangehörige von EWR-BürgerInnen im Sinne von Art. 24 in Verbindung mit Art. 2 der EU Richtlinie RL 2004/38/EG handelt
- Hauptwohnsitz in NÖ
- monatliche Brutto-Einkünfte, die den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz gemäß § 293 ASVG nicht überschreiten

Einkommensgrenzen:

Bruttoeinkommensgrenze ist der geltende Richtsatz für die Ausgleichszulage (§ 293 ASVG).

Einkommenshöchstgrenze (Brutto) für 2016:

- ⇒ Alleinstehend € 882,78
- ⇒ Ehepaar, Lebensgefährten € 1.323,58
- ⇒ Erhöhung der Grenzen für jedes Kind um € 136,21
- ⇒ Erhöhung der Grenze für jeden Erwachsenen € 440,80

Da BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld und von AMS-Leistungen (Arbeitslosengeld und Notstandshilfe) pro Jahr statt 14 nur 12 Bezüge erhalten, gelten für diesen Personenkreis im Sinne der Gleichbehandlung die folgenden Richtsätze:

- ⇒ Alleinstehend € 1.029,33
- ⇒ Ehepaar, Lebensgefährten € 1.543,29
- ⇒ Erhöhung der Grenzen für jedes Kind um € 158,80
- ⇒ Erhöhung der Grenze für jeden Erwachsenen € 513,95

Antragstellung:

Der Heizkostenzuschuss kann im Gemeindeamt bis 30. März 2017 beantragt werden. Die Richtlinien und Antragsformulare sind im Gemeindeamt und unter www.noel.gv.at/hkz erhältlich.

Nachweise für Einkünfte:

Bei der Antragstellung ist die Höhe der Einkünfte durch geeignete Unterlagen nachzuweisen.

Bundespräsidentenwahl 2016 – Wiederholung des 2. Wahlganges

Der Verfassungsgerichtshof (VfGH) hat entschieden, dass die **Stichwahl** der Bundespräsidentenwahl vom 22. Mai 2016 **in ganz Österreich wiederholt** werden muss. Nach einer Verschiebung des ursprünglich vorgesehenen Termins am 2. Oktober 2016 findet die Wiederholung der Bundespräsidenten-Stichwahl am **Sonntag, dem 4. Dezember 2016** statt.

Bei der Wiederholungswahl am 4. Dezember 2016 gelten nicht mehr jene Wählerverzeichnisse, die bei den Wahlgängen am 24. April und am 22. Mai 2016 herangezogen wurden, sondern **neue Wählerverzeichnisse**. Das heißt, dass bei der Wiederholung des zweiten Wahlganges der Bundespräsidentenwahl 2016 alle Personen zur Stimmabgabe berechtigt sind, die

- die **österreichische Staatsbürgerschaft** besitzen,

- am Wahltag, 4. Dezember 2016, mindestens 16 Jahre alt sind,
- nicht wegen einer gerichtlichen Verurteilung vom Wahlrecht ausgeschlossen sind und
- am Stichtag, das war der 27. September 2016 einen Hauptwohnsitz in Kaltenleutgeben hatten.

Auslandsösterreicherinnen/Auslandsösterreicher sind wahlberechtigt, wenn sie am Wahltag mindestens 16 Jahre alt und in die Wählererevidenz einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind.

Für die Wiederholung des 2. Wahlganges der Bundespräsidentenwahl 2016 wird allen wahlberechtigten Personen zirka drei Wochen vor der Wahl die „Amtliche Wählerinformation“ zugesendet. Die Wählerinformation ist kein

Identitätsdokument, sie informiert aber über die Wahlzeit, das zuständige Wahllokal und hilft der Sprengelwahlbehörde Sie schneller im Wählerverzeichnis zu finden. Aus diesem Grund ersuchen wir Sie diese Wählerinformation und einen amtlichen Lichtbildausweis (Reisepass, Personalausweis oder Führerschein) zur Stimmabgabe mitzunehmen.

Mit einer Wahlkarte können Sie in einem beliebigen Wahllokal in ganz Österreich oder per Briefwahl wählen. Wenn Sie in einem Wahllokal (auch in Ihrem zuständigen) wählen möchten, müssen Sie die Wahlkarte unbedingt mitnehmen.

Hinweis:
Wahlkarten die für den ursprünglich vorgesehenen Wahltermin am 2. Oktober 2016 ausgestellt wurden können **nicht** für die Wiederholungswahl am 4. Dezember 2016 verwendet werden.

Frohe

Weihnachten

und ein gutes neues Jahr

wünschen die Gemeindeverwaltung,
die Gewerbetreibenden und die Vereine

LANDESKINDERGARTEN KALTENLEUTGEBEN

Termine für die Kindergartenanmeldung für das Jahr 2017/2018:

MO, 23.01.2017 von 9:00 bis 11:00 Uhr

DI, 24.01.2017 und 13:00 bis 16:00 Uhr

MI, 25.01.2017 von 9:00 bis 11:00 Uhr

DO, 26.01.2017 von 9:00 bis 11:00 Uhr

Ab 19. Dezember 2016 liegt die Anmeldeliste zur Terminvereinbarung im Gemeindeamt auf.

Die Anmeldung ist im Kindergarten bei Frau Dir. Mollik, bitte bringen Sie Ihr Kind zur Anmeldung mit.

**DIE ANTWORT IST:
JA, HABEN WIR!**

Wir sind Österreichs
größter Autohändler.

PORSCHE
WIEN - LIESING

Ketzergrasse 120, 1234 Wien
Tel.: 01/863 63 - 0



www.porschewienliesing.at

Andreas Benesch



Handynr.: 0664/841 66 58

www.bagger-andi.at

Hauptstraße 70A/4

andreas.benesch@gmail.com

2391 Kaltenleutgeben



Planierarbeiten
Aushübe von Fundamenten, Schwimmbecken, Kellern, ...
Freilegung von Gebäudeteilen
Künetten graben für Gas, Wasser, Strom, Dränagen, Kanäle, ...
Wegebau
Schächte und Zisternen versetzen
Händische Abbrüche Innen und Außen
Abbruch von Garagen und Zubauten, Wege und Straßen
Abbruch von Einfamilienhäusern und Kleingartenhäusern
Rodungen von einem Baum bis zu ganzen Grundstücken

Am 3. Dezember ist es wieder auf der Eiswiese zu sehen, das 2. Kaltenleutgebener "Nikolausspiel" von 16:30-18:00 Uhr !

Nach der "gelungenen Premiere des ersten Mysterienspiels in Kaltenleutgeben ..." Originaltext NÖN, 9.12.2015

Eintritt Erwachsene € 6.-, Kinder € 3.-



Als ein Advent-Spiel mit Tiefgang und Fixpunkt im Jahreskreis von Kaltenleutgeben ist diese Freilicht-Aufführung gedacht. Es ist eine von der Gemeinde unterstützte „Non-Profit“ Veranstaltung, um an uraltes keltisches Brauchtum um die Wintersonnenwende mit Bezug zu unserem Gaisberg zu erinnern. Diese Bräuche gibt es sonst nur noch in der österreichischen Bergwelt und die Geschichte des Heiligen Nikolaus ist später dazu gekommen. Seine Erscheinung mit der Verteilung der Gaben und und die Dankbarkeit der Kinder für noch so kleine Geschenke ist jedes mal eine Besonderheit in unserem Spiel. Es geht dabei aber auch um sehr aktuelle Themen, wie die weit verbreiteten Vorurteile, den Konsum und Wertewandel in unserer Gesellschaft.

Ein besonderes Ziel dieser Aufführung ist die Miteinbeziehung von Laiendarstellern aus dem Ort, aber auch aus der Umgebung. So freuen wir uns sehr über die Teilnahme von Schülern für die Darstellung der „Lichtgestalten“. Erstmals wird eine Klasse der „VS Kaltenleutgeben“ mit dabei sein. Ebenso SchülerInnen der „Privaten Wiener MS Sancta Christiana“ in Rodaun, die damit eine Tradition fortsetzen, die mit Beginn dieser Aufführung vor fast 20 Jahren vor der Rodauner Bergkirche unter Mitwirkung dieser Schule begonnen hat. Ebenso wie im Vorjahr kommen Schüler der „MS Guntramsdorf“, die eigens mit einem Bus zu Eiswiese anreisen. Unsere Krampusse, die „Stuppacher Höllenfürsten“ kommen wieder aus Gloggnitz, neu dazu aus Teesdorf bei Baden die „Rahnnachtsfürsten“. Als „Ritter des Krieges“ die Gruppe „Rittersporn“ aus Wien, gemeinsam mit unserem edlen Ritter Gerold von Velas. Für die bestmöglichen Effekte in der Ton - und Lichttechnik unterstützt uns wieder die Pro Electric GmbH aus Breitenfurt ...

Zum Inhalt ist noch zu sagen, dass die Zuschauer in die Welt der Mythen entführt werden, wo das Licht die Kräfte der Finsternis besiegt. Erst am Schluss gelingt es dem „Hl. Nikolaus“ mit seinen „Lichtgestalten“ und den „Trägerinnen des Lichtes“ den Verursacher alles Bösen, „Luzifer“ mit seinen „teuflischen Gesellen“ und die „Schwarzen Ritter des Krieges“ wieder von der Eiswiese zu vertreiben. „Hexen der Weißen Magie“ versuchen den Besuchern mit dem „Tanz der Elemente“ beizustehen, plötzlich erscheint sogar der „Tod“ und er zeigt hinüber zum Waldfriedhof, mit dem Totenkopf als Botschaft der Vergänglichkeit unseres Lebens. Zum Beginn wünscht uns der „Priester“ noch den inneren Frieden in diesen Tagen des Advent, doch die „Festgemeinde“ treibt ihren Frevel, trotzdem der „Jäger“ bereits von seinen schrecklichen Erlebnisse im Wald oberhalb der Eiswiese erzählt ...

Veranstalter, Autor und Spielleiter diese „Spektakels mit Tiefgang“ ist Hans Steiner, der im Amtsblatt in der Rubrik „Der Waldläufer“ seine Wandervorschläge an interessierte Menschen weitergibt. In diesem Umfeld aus Natur und Mystik ist auch sein Nikolaus-Mysterienspiel entstanden, das erstmalig 1997 über 4 Jahre bis 2002 vor der Rodauner Bergkirche in Wien, 2009 und 2010 vor der Kirche St. Othmar in Mödling mit 140 Laiendarstellern aufgeführt wurde. 2015 erstmalig, ist es jetzt wieder in seinem neuen Heimatort Kaltenleutgeben in der mittlerweile 8. Aufführung zu sehen. Anfragen bitte an: hans_steiner@gmx.net.

Müllkalender 2017

Restmüll 80l und 120l Gefäße

Entleerung: 14-tägig
Entleerungstag: MONTAG (mit allfälligen Verschiebungen wegen Feiertagen)

Jänner	April	Juli	Oktober
2 16 30	10 24	3 17 31	9 23
Februar	Mai	August	November
13 27	8 22	14 28	6 20
März	Juni	September	Dezember
13 27	6 19	11 25	4 18

Restmüll 770l und 1.100l Container

Entleerung: wöchentlich oder 14-tägig
Entleerungstag: DONNERSTAG (mit allfälligen Verschiebungen wegen Feiertagen)

Jänner	April	Juli	Oktober
5 12 19 26	6 13 21 27	6 13 20 27	5 12 19 27
Februar	Mai	August	November
2 9 16 23	5 11 18 26	3 10 18 24 31	3 9 16 23 30
März	Juni	September	Dezember
2 9 16 23 30	1 9 16 22 29	7 14 21 28	7 14 21 29

Biomüll

14-tägig: vom 4.01. bis 28.04. und vom 29.10. bis 22.12.2017
wöchentlich: vom 29.04. bis 28.10.2017
Entleerungstag: FREITAG (mit allfälligen Verschiebungen wegen Feiertagen)

Jänner	April	Juli	Oktober
5 20	14 28	7 14 21 28	6 13 20 28
Februar	Mai	August	November
3 17	5 12 19 26	4 11 19 25	10 24
März	Juni	September	Dezember
3 17 31	2 10 17 23 30	1 8 15 22 29	7 22

Wiener Hütte eröffnet 2017 in neu-altem Glanz!



Die Trumer Privatbrauerei beschreitet neue Wege und wird frei nach dem Motto "einfach leben" der Ausflugsdestination „Wiener Hütte“ in Kaltenleutgeben einen einzigartigen, bierigen Charme verleihen.

Seit über 100 Jahren ist sie ein Fixpunkt im Wienerwald für Wanderer, Ausflügler und Freunde des guten Essens: Die Wiener Hütte in bester Panorama-Lage zwischen Kaltenleutgeben, Breitenfurt und Wien. Jetzt beginnt für das traditionsreiche Haus eine neue Epoche. Die Trumer Privatbrauerei übernimmt die Gaststätte und lässt sie in ihrem einstigen Charme neu erstehen. Dafür wird der historische Kern der "Ur-Wienerhütte" wiederbelebt und das Gebäude revitalisiert.

Die Außenbereiche werden mit einer Sonnenterrasse und der neuen Picknickliegewiese bereichert. Auch das Gastronomie-Konzept basiert auf dem Motto „Einfach leben“ und wird mit ehrlicher Qualität und lokalen Zutaten überzeugen.

In den nächsten Monaten wird kräftig renoviert und die in neu-altem Glanz erstrahlte Wiener Hütte wird ab Frühsommer 2017 wieder als beliebtes Ausflugsziel offen sein.



Elternverein der Volksschule

Der Elternverein unserer Volksschule hat einen neuen Vorstand gewählt: Obmann ist Dipl. Ing. Wolfgang Kastenhofer, Stellvertreter Herr Franz Koci. Das ganze Team finden Sie auf der Webseite der Schule. Danke an die frühere Obfrau Monika Luhn für ihre Tätigkeit.

Der Elternverein ist unter anderem

- die Vertretung von Anliegen der Eltern gegenüber Schule und Behörden,
- Organisator diverser Förderungen, wie Musikunterricht etc (dankenswerterweise von der Gemeinde gefördert),
- Veranstaltung verschiedener Aktivitäten gemeinsam mit der Schule
- Finanzieller Unterstützer von Kindern für die Teilnahme an schulischen Aktivitäten

Gerade in Zeiten größerer Schulautonomie ist es wichtig, daß alle Eltern Ihre Mitsprachemöglichkeiten wahrnehmen. Der Verein ist das Sprachrohr der Eltern, damit ihr Einfluss in Bildungsfragen zur Geltung kommt.

Der Elternverein stellt dafür die demokratische Struktur zur Verfügung, bitte bringen Sie sich ein und üben Sie Ihr Mitspracherecht aus.

DI W. Kastenhofer
Obmann

CHRISTBAUMABHOLUNG

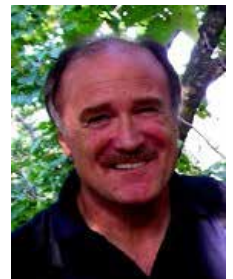
Ab **9. Jänner 2017** werden von der Marktgemeinde Kaltenleutgeben die Christbäume entsorgt. Bitte stellen Sie Ihre Christbäume vor Ihrer Liegenschaft zur Abholung bereit.



„Der Waldläufer“

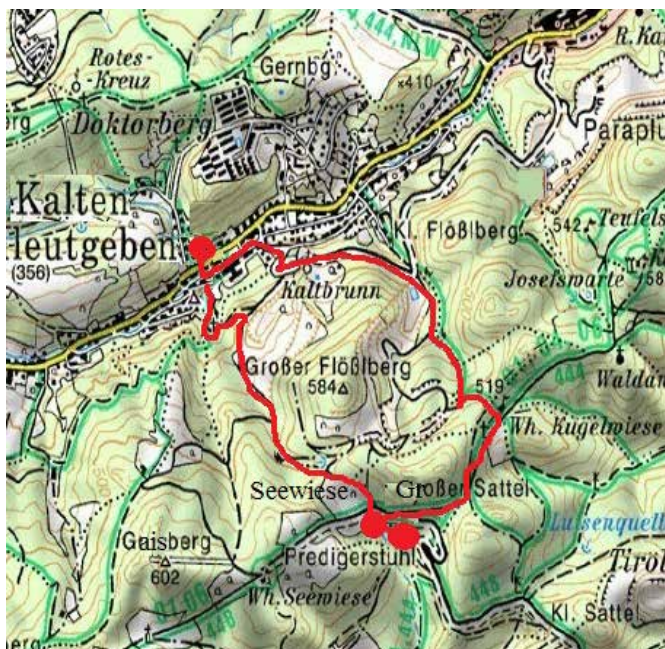
Wandervorschlag 7 - Über die Seewiese zum Predigerstuhl

Unsere nächste Wanderung führt uns vom Rathaus hinauf zur Seewiese, weiter zum Predigerstuhl und es geht nicht nur auf eine schöne Wandertour, sondern auch wieder auf eine Zeitreise. Ein Gedenkstein aus dem Jahr 1934 erinnert daran, dass unserer idyllisches Naturparadies in den Föhrenbergen keine Selbstverständlichkeit ist. Ein Gipfelkreuz ist auch wieder dabei und dieser Felsen wird uns noch ein ganz anderes Kreuz zeigen, dass dort immer noch zu sehen ist.



Wir starten beim Rathaus, gehen hinüber zur Eiswiese, an Kirche und "Cholera-Kreuz" vorbei, links hinauf zur Gaisberg Privatstraße und folgen dieser nach rechts. Dann aber bei der starken Rechtskurve geradeaus zur Seewiese weiter, wo wir rechts im Wald ein Felshorn von etwa 15m Höhe sehen können, das Naturdenkmal "Der Bär", Wienerwald Kletterern auch als Jungkuststein bekannt.

Weiter oben vor der Wiese erreichen wir auf diesem Waldsteig die "Vereinsquelle", die vom Fremdenverkehrsverein renoviert wurde. Nun befinden wir uns auf der Seewiese, benannt nach einem früher hier vorhandenen See, dessen Sumpfstelle heute noch in diesem kleinen Waldstück in der Mitte zu sehen sind.



„Seewiese“



„Predigerstuhl“

Wir gehen nun am linken Rand der Wiese und kommen auf die Liechtenstein Höhenstraße, die rechts zur Seewiese führt. Wir halten uns aber links des Weges bis wir zum Wegkreuz kommen. Am rechten Wegrand sehen wir einen quaderförmigen Stein mit Gedenktafel. Zwei junge Arbeiter und Widerstandskämpfer gegen den Austrofaschismus aus Wien-Liesing sind im Jahr 1934 auf der Predigerstuhlweise (Seewiese) während einer nicht genehmigten Kundgebung von faschistischen Gendarmen erschossen worden. Nach Richard Lehmann und Johann Fröhlich sind heute

noch in Liesing zwei Straßen benannt, und bis heute ist dieses Thema nicht frei von Emotionen, wie die zertrümmerte Sicherheitsglasscheibe zeigt.



Der geschichtliche Hintergrund zum Gedenkstein beim Predigtstuhl erinnert an die politischen Kräfte der ersten Republik nach dem 1. Weltkrieg, als diese begannen sich zu polarisieren und zu radikalieren. Es war die Zeit nach der Weltwirtschaftskrise, wo es Millionen von Arbeitslosen in Deutschland und Österreich gegeben hat. Wer keine Aussicht hat, seine trostlose Situation zu verbessern, ist leicht empfänglich für radikalen Parolen. Als Adolf Hitler 1933 in Nürnberg zum Reichskanzler ernannt wurde, entzündeten seine Anhänger quer über die Länder Sonnenwendfeuer, auch auf der Seewiese, und es feierten die Nationalsozialisten ihren Sieg. Am 12. Februar 1934 polarisierte sich in Österreich die Stimmung zwischen zwei Gruppierungen, der Heimwehr, der sogenannten „Vaterländischen Front“ des bürgerlichen Lagers, und dem „Schutzbund“, dem Lager der Sozialdemokraten. Nach einem Aufstand der Sozialisten ließ die österreichische Regierung nicht nur die „Heimwehr“, sondern auch Truppen des Bundesheeres gegen die Arbeiterkampftruppen des „Schutzbundes“ ausrücken. Der Bürgerkrieg Österreicher gegen Österreicher forderte 260 Tote und an zwei dieser Toten soll uns dieser einsame Gedenkstein im Wald erinnern.

Wir gehen weiter in den Wald hinein und kommen auf einem schmalen Pfad zum „Predigerstuhl“, einem markanten Felsen, auf dem ein einfaches schmiedeeisernes Kreuz steht. Wenn wir an seiner Seite rechts hinuntersteigen, entdecken wir an der Felswand ein kaum noch sichtbares, mit roter Farbe gemaltes Hakenkreuz. Als ich es das erste Mal gesehen hatte, dachte ich spontan an einen ehemaligen geheimen Versammlungsplatz von Mitgliedern der Nationalsozialisten, aber auch daran, was aus diesem 6.000 Jahre alten Zeichen, dem „Swastika“ altindischer Tradition, geworden ist. Ursprünglich stellte es ein Sonnenrad dar, das Unheil abwehren sollte. Und welches Unheil brachte es, als die Fahnen mit diesem Zeichen vor 80 Jahren überall bei uns im Wind wehten und zu welcher Bedeutung ist es verkommen?

Weiter geht es Richtung Kugelwiese mit der großen schönen Spielwiese und dem netten Gasthaus mit der Möglichkeit zur gemütlichen Einkehr. Wir wandern links vorbei hinauf zum kleinen Sattel, dem direkten Abstieg in den Flösselgraben, wo wir zur ehemaligen Werksstraße kommen. Nach dem kleinen Flösselteich geht es links zurück und nach der „Krutschburg“ bei „Kaltbrunn“ folgen wir der Berggasse hinunter zur Promenadegasse und links wieder zurück zum Rathaus.

G.HUMMELBERGER

Reparatur u. Service



für alle PKW

02236 / 32 948

2345 Brunn am Gebirge Feldstr. 18



Gemeindeamt:



Hauptstraße 78
2391 Kaltenleutgeben
Telefon: 02238/71 213
Fax: 02238/71 213-24
Homepage: www.kaltenleutgeben.gv.at

Parteienverkehr:

Dienstag: 7.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 19.00 Uhr
Donnerstag: 7.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 19.00 Uhr
Freitag: 7.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden:

Bürgermeister:

Dienstag: 17.30 bis 18.30 Uhr
Donnerstag: 17.30 bis 18.30 Uhr

Vizebürgermeister und geschäftsführende Gemeinderäte:

Dienstag: 17.30 bis 18.30 Uhr

Öffnungszeiten Altstoffsammelzentrum Bauhof:

Dienstag: 6.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 19.00 Uhr
Donnerstag: 6.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 19.00 Uhr
Letzter Samstag im Monat: 8.00 bis 11.00 Uhr

Hauptstraße 179, 2391 Kaltenleutgeben
Telefon: 02238/77 786

